



Ein Herz aus Erz

Mogmeier hat Folgendes geschrieben: Hallo Archangelo,

Folgendes hast du als Klassifizierung[en] angegeben:

Zitat: Allegorie, Gegenwartsliteratur, Politisches/ Sozial-/Gesellschaftskritik, Philosophisches, Sachtext, Jugendgeschichte Adoleszenz, Dokumentation, Epos, Erzählung, Sage, Underground, Märchen/Mythen, Thriller, Krimi, Historisches, Abenteuer, Science Fiction, Horror, Fantasy

Ich könnte jetzt hier alles aufzählen, was davon nicht zutrifft. Das würde aber zu lange dauern. Also mache ich es kurz und sage, was davon am ehesten passt, und das wäre einzig und allein *Fantasy*. Nicht einmal Märchen und oder Mythen würden gegenwärtig hierbei zutreffen. Okay, Mythen vielleicht, aber nur wenn ich ein Auge zudrücke.

Wenn du mich fragst, wie ich es denn so geschrieben hätte, muss ich ehrlich sagen, gar nicht. Grund: Die Thematik Kampf zw. Göttern und Titanen ist schlichtweg abgelutscht und überholt. Selbst die Japaner haben dahingehend schon mitgemischt und die hätten das gar nicht nötig, weil die haben schließlich ihren Godzilla, mit dem sie richtig gut am Start sind, sozusagen einen Kult errichtet haben. Das muss man denen erstmal nachmachen.

LG Mog

Ok, dass mit den Klassifizierungen geht so nicht, werde ich umgehend überdenken! Fantasie wäre meine Persönliche Interpretation, welche ich so weit es geht auslassen möchte und mich doch eher dem mythologischen Bereich zuordnen.

Hierbei verbinde ich allerdings gleichzeitig die Mythologie mit der Wissenschaft und der folgenden Geschichte der Menschheit. - z.B. das Rätsel um die Errichtung der Pyramiden oder andere Mysterien und Mythen der heutigen Zeit.

Ja, ich gebe zu, Fall of Titans ist nicht gerade aktuell doch auch Godzilla ist schon uralte.

So möchte ich dennoch diese Thematik wieder aufgreifen und die ausgelutschte Form in einem neuen, vielleicht noch unbekanntem Licht präsentieren.

Sprich aus alt vergessenen, mach neu entdecktes!

Ich habe mir für diese Geschichte noch etwas anderes überlegt! Um sie spannender zu gestalten, könnte ich mir vorstellen:

Bekannt ist der klassische Schlagabtausch zwischen gut und böse. Welcher letztlich nahezu allem zu Grunde liegt.

Hier möchte ich versuchen, den Leser zu verführen, in dem ich die Erste Zeit den bösen Charakter als gut verkaufe- der Leser soll sich möglichst mit ihm identifizieren und ihn als Helden der Geschichte ansehen. -



Ein Herz aus Erz

Bis man das ändert und den Charakter als böse entlarvt. Während der Charakter den man als völlig böse ansah nun zum guten wird!

Ja, ich hab wohl zu viele Ideen? Wird Zeit sich zu reduzieren auf das wesentliche beschränken und sich für etwas zu entscheiden.

Aber ich verstehe natürlich das auch das Interesse des Lesers entscheidet, was er liest und welches Genre ihn anspricht. Was den momentanen Zeitgeist angeht, so denke ich bin ich eigentlich im Trend. Auch wenn du wirklich recht hast, wenn du sagt das es schon unzählige male wiedergekaut wurde. Ich hab das Gefühl es hört gar nicht auf und setzt sich mit mir fort.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).